

Österreich in der Krise: Wohin führt der politische Abbruch?

Der Abbruch der Koalitionsverhandlungen in Österreich gefährdet die Demokratie. Erich Fenninger von der Volkshilfe warnt vor extremistischen Tendenzen.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die politischen Turbulenzen in Österreich nehmen zu! Der Abbruch der Koalitionsverhandlungen zwischen der ÖVP, SPÖ und NEOS ist ein verheerender Rückschlag für die politische Kultur des Landes. Erich Fenninger, Direktor der Volkshilfe Österreich, äußert sich entschieden besorgt: „Die Gefahr einer Koalition zwischen der ÖVP und der rechtsextremen FPÖ droht.“ Diese Situation könnte schwerwiegende Folgen für das soziale Gefüge der österreichischen Gesellschaft haben, da politische Verantwortung seitens der verhandelnden Parteien vermisst wird. Fenninger betont, dass die drängenden Herausforderungen in den Bereichen soziale Notlage und Klimakatastrophe ein klares und solidarisches Handeln erfordern, was jedoch aktuell nicht erkennbar ist, wodurch ein politisches Vakuum entsteht.

Aufruf zur Einigkeit gegen Extremismus

Fenninger ruft alle Demokraten im Land auf, sich gegen die aufkommenden Gefahren der Ausgrenzung und des Hasses zu positionieren. „Wir von der Volkshilfe werden alles dafür tun, um unser Projekt #DemokratieVerteidigen deutlich und laut wieder in die Öffentlichkeit zu tragen“, sagt Fenninger. Er fordert, dass auch die Stimme der Zivilgesellschaft gehört wird und die Politik Verantwortung übernimmt, um die demokratischen Werte zu wahren. Diese Stimmung wird auch in der aktuellen Podcast-

Episode „Was tun gegen Rassismus?“ deutlich, in der Fenninger mit der Anti-Diskriminierungsexpertin Esther-Maria Kürmayr über die bekämpfung strukturellen Rassismus diskutiert. Es wird erörtert, wie Diskriminierungen in Österreich entgegengewirkt werden kann und welche Strategien notwendig sind, um eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft zu schaffen, wie auf **Volkshilfe berichtet**.

Die Entwicklungen in der politischen Landschaft erfordern daher einen sofortigen und energischen Einsatz aller, um sich gegen jegliche Form von extremistischen Tendenzen zur Wehr zu setzen. Fenninger und die Volkshilfe stellen klar, dass die zukünftigen Herausforderungen die Vorurteile und die sozialen Ungerechtigkeiten an die Spitze der politischen Agenda setzen müssen, damit alle Menschen in Österreich in einem respektvollen und gerechten Umfeld leben können, wie auch in der offiziellen Pressemitteilung von **OTS ausgeführt**.

Details	
Vorfall	Rassismus
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.volkshilfe.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at